

Medienmitteilung der NEUE HEIMAT TIROL

NHT übergibt ersten Bauabschnitt am Campagne-Areal

INNSBRUCK (30.05.22). Das Entwicklungsprojekt „Campagne-Reichenau“ zählt zu den städtischen Leuchtturmprojekten für leistbares Wohnen. Auf dem ca. 84.000 m² großen Areal sollen in den nächsten Jahren rund 1.100 überwiegend geförderte Mietwohnungen errichtet werden. Das Vergaberecht liegt bei der Stadt Innsbruck. „Damit haben wir einen wirksamen Hebel in der Hand, um der aktuell großen Nachfrage nach leistbarem Wohnraum zu begegnen“, wie **Bürgermeister Georg Willi** betont.

118 leistbare Mietwohnungen

Am Montag wurden die ersten Wohnungen bezogen. Im Auftrag der Stadt hat die NEUE HEIMAT TIROL (NHT) 118 Wohneinheiten realisiert. Auf den Flächen im Erdgeschoß sind eine Kinderkrippe, ein Stadtteilbüro sowie mehre Gewerbeeinheiten untergebracht. „Dieser Mix aus Wohnen, sozialer Infrastruktur und Nahversorgung macht die Anlage zu einem attraktiven und pulsierenden Quartier für die BewohnerInnen“, ist **NHT-Geschäftsführer Markus Pollo** überzeugt.

Die Miete für eine modern ausgestattete Drei-Zimmerwohnung mit Fußbodenheizung und Komfortlüftung beträgt 566 Euro inklusive Betriebs- und Nebenkosten. „Das ist eine echte Kampfansage für den Innsbrucker Immobilienmarkt“, betont **Wohnbaulandesrätin Beate Palfrader**: „Das Vorantreiben des gemeinnützigen Wohnbaus insbesondere in der Landeshauptstadt Innsbruck ist der Schlüssel, um die Preisspirale am überhitzten Immobilienmarkt zu durchzubrechen.“

Neben dem Campagne-Areal arbeitet die NHT deshalb an zwei weiteren Großprojekten im Pradler Sagen und in Pradl-Ost mit insgesamt 286 Wohnungen und 38 Einheiten für studentisches Wohnen. Markus Pollo: „In Innsbruck verwalten wir 7.800 Wohnungen und zählen damit zu den größten Anbietern in der Landeshauptstadt.“

Die Pläne für die jüngste Wohnanlage stammen von der Architektengemeinschaft Harald Kröpfel, Christoph Eigentler und Ralf Eck. Das städtebauliche Konzept sieht eine konzentrierte Bebauung umgeben von großzügigen Grünflächen vor. Für die Versorgung wurde komplett auf fossile Energieträger verzichtet. Die Gebäude werden über das Grundwasser beheizt und im Sommer gekühlt.

Innovative Gebäudekühlung

„Dieses so sogenannte Free Cooling-Konzept ist bereits vielfach erprobt und kommt in Tirol jetzt erstmals zum Einsatz“, erklärt **NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwenter**: „Über die Fußbodenheizung können die Wohnungen im Sommer auf diese Weise um bis zu fünf Grad abgekühlt werden. Damit ist Free Cooling auch ein

Beitrag gegen die urbane Überhitzung.“ Die Mehrkosten von rund 150.000 Euro wurden von der Wohnbauförderung gedeckt.

Insgesamt hat die NHT im Rahmen des ersten Bauabschnitts rund 27 Mio. Euro investiert, weitere Projekte sind bereits in Planung

Bildunterschrift (Fotonachweis: NHT/Vandory):

Schlüsselübergabe im neuen Stadtquartier Campagne mit den NHT-Geschäftsführern Markus Pollo (li.) und Hannes Gschwentner (re.), Bürgermeister Georg Willi sowie Landesrätin Beate Palfrader an die neue Mieterin Jasmin Gapp (2.v.re.).

Für weitere Informationen:

DI Mag. Markus Pollo
Geschäftsführer Neue Heimat Tirol
Tel.: 0512 3330 111
E-Mail: pollo@nht.co.at
www.neueheimattiro.at